

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 69

Titel: Die Lieder des Windes - Was kann er uns erzählen? (24 S.)

Von: Claudia Läscher

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Was ist Wind?

Ziel:

- Wissen über die Gesetzmäßigkeiten der Luft und die Entstehung des Windes vermitteln
- kindliche Neugierde ansprechen
- naturwissenschaftliche Zusammenhänge erkennen
- Fantasie und Vorstellungskraft anregen
- mit den Kindern philosophieren

Fördert:

- Wortschatz
- Sprachentwicklung
- logisches Denken
- Merkfähigkeit

Anspruch:

- hoch

Anzahl der Kinder:

- ab 4 Kindern

Alter der Kinder:

- ab 5 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- Stuhlkreis oder Kuschelecke

Materialien:

- –

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- –

Durchführungszeit:

- ca. 20 Minuten

Einstimmung:

Versammeln Sie die Kinder im Stuhlkreis oder in der Kuschelecke und stellen Sie ihnen das Gedicht „Der Herbstwind“ vor. Es stimmt in harmonischer Weise auf das Thema ein. Tragen Sie das Gedicht langsam und betont vor, damit Ihnen die Kinder gut folgen können.

Der Herbstwind

Horch, wie der Wind heult und pfeift.
Schau, wie er nach den Blumen greift.

Wie er sie schüttelt, wie er sie biegt,
wie die Blätterpracht durcheinanderfliegt.

Er treibt die Wolken wie seine Herde
über die herbstlich gefärbte Erde.



Die Lieder des Windes – Was kann er uns erzählen?

Wissensvermittlung & Einstieg

Hat er Lust, lässt er Drachen steigen
und tanzt mit ihnen im lustigen Reigen.

(Quelle: © OSTD Dr. Wolfgang Maier)

Durchführung und Umsetzung:

Beginnen Sie mit den Kindern ein Gespräch, indem Sie Fragen stellen:

- Was ist Wind?
- Woher kommt der Wind?
- Wer macht den Wind?
- Können wir den Wind sehen?
- Können wir den Wind hören?
- Können wir den Wind riechen?
- Können wir den Wind schmecken?
- Können wir selbst Wind machen?

Nun lassen Sie die Kinder Vermutungen anstellen, fantasieren, philosophieren und experimentieren. Ergänzen Sie am Ende das Wissen der Kinder.



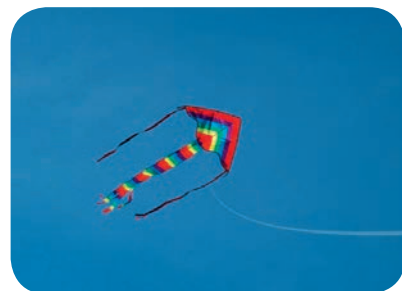
Hinweis:

Es ist wichtig, darauf zu achten, dass die Vermutungen der Kinder nicht als falsch zurückgewiesen werden. Gerade im Bereich der Philosophie ist das ein absolutes No-Go.

Verweisen Sie darauf, dass die Wissenschaftler die Entstehung des Windes wie folgt erklären:

Wind ist **Luft**, die sich bewegt. Die große Frage ist also: Wie kommt es dazu, dass sich Luft in Bewegung setzt? Dabei ist eine Eigenschaft von Luft sehr wichtig: Warme Luft steigt auf, kalte Luft sinkt ab.

Auf der Erde gibt es immer **Temperaturgegensätze**, beispielsweise zwischen dem kalten Meer und dem wärmeren Land. An einem sonnigen Tag am Meer heizt sich das Land schneller auf als das Meerwasser. Über dem Land steigt erwärmte Luft auf, was auf die kühleren Luftpakete über dem Meer wie ein Strohhalm wirkt: Sie werden Richtung Land gesaugt und steigen dann wie Luftballons auf. Am Strand ist das als Brise



© Pixabay.com

Die Lieder des Windes – Was kann er uns erzählen? Wissensvermittlung & Einstieg



vom Meer bemerkbar. Obwohl der Wind nicht zu sehen ist, kann er Drachen steigen lassen, Bäume schütteln oder um die Häuser pfeifen. Wir können ihn spüren und hören.

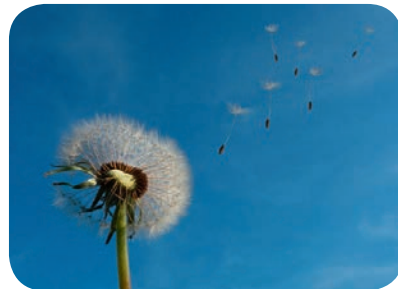
Es gibt verschiedene **Windarten**: Weht der Wind vom Wasser auf das Land, ist es ein Seewind, umgekehrt wird er Landwind genannt. Dann gibt es noch einen Bergwind, einen Talwind und ganz schlimme Winde wie Wirbelstürme, Tornados oder Hurrikane. Wind hat viel Kraft. Er kann im Laufe der Zeit beispielsweise dafür sorgen, dass Bäume in der Windströmung wachsen.



© Pixabay.com

Der Wind kann nicht nur entwurzelte Bäume, Sturm- schäden an Haus und Hof sowie Verletzte verursachen, er kann auch für hilfreiche Zwecke genutzt werden. Mithilfe von **Windrädern** entsteht elektrische Energie für das Stromnetz. Dieses Prinzip wurde bereits früher in Form von Windmühlen genutzt. Aber auch bei der Schifffahrt und bei Segelbooten spielt der Wind eine wichtige Rolle, um Treibstoff zu sparen.

Für **Pflanzen** und **Bäume** ist Wind besonders wichtig. Durch ihn werden ihre Samen verteilt und so können im nächsten Jahr wieder auf anderen Wiesen Blumen und Pflanzen wachsen. Dies ist wunderbar beim abgeblühten Löwenzahn zu beobachten, wenn seine „Schirmchen“ fliegen. Dort, wo ein Schirmchen landet, kann im nächsten Jahr wieder ein Löwenzahn entstehen.



© Pixabay.com

Reflexion und Schlussphase:

Um diese Wissensvermittlung zu vertiefen, bietet es sich an, die Kinder den Wind malen zu lassen. Ein Bild, auf dem man Wind sehen kann, stellt eine echte Herausforderung für die Kinder dar.

Kinder, die sich künstlerisch nicht so abstrakt ausdrücken können, können den anderen Kindern ihren Wind auch zeigen, indem sie etwas wegpusten (z. B. Blätter, Watte) oder Geräusche des Windes nachmachen.

Jedes Kind wird animiert, etwas zu zeigen oder zu machen, was zum Thema „Wind“ passt.



Tipp:

Das kurze Video von „Willi wills wissen“ kann das Thema noch einmal zusammenfassend verdeutlichen: <https://www.youtube.com/watch?v=2ZA07pWAAAtM>.



Die Lieder des Windes – Was kann er uns erzählen? Sinne & Wahrnehmung

Den Wind kann man sehen

Ziel:

- Erscheinungen in der Natur erkunden
- Zusammenhänge der natürlichen Umwelt kennenlernen
- Naturerfahrungen und Umwelteindrücke im Herbst mit dem Wind machen
- Wind durch den Bau von Windspielzeugen visualisieren
- Neugierde und aktives Frageverhalten entwickeln

Fördert:

- Feinmotorik
- sensomotorische und taktile Wahrnehmung
- Wortschatz
- Sprachentwicklung
- Auge-Hand-Koordination

Anspruch:

- mittel

Anzahl der Kinder:

- max. 8 Kinder

Alter der Kinder:

- ab 4 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- Basteltisch

Materialien:

- siehe Angebote

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- ca. 5 Minuten pro Angebot

Durchführungszeit:

- ca. 15 Minuten pro Angebot

Windtüten

Materialien:

Obst- und Gemüsetüten aus leichtem Plastik (z. B. vom ortsansässigen Supermarkt), bunte wasserfeste Stifte (z. B. Eddings), Klebeband, Scheren, leichte Schnur (ca. 1 m)

Vorbereitung:

Windtüten können von allen Kindern zum Spiel im Freien genutzt werden.

Legen Sie alle Materialien bereit und basteln Sie einen Prototyp, damit die Kinder eine Vorstellung davon bekommen, wie ihre Windtüte am Schluss aussehen soll.